

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **42 (1926)**

Heft 26

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gleichzeitig hat aber auch die Zahl der Arbeitsgelegenheiten leicht zugenommen. Die Zahl der bei diesen Ämtern angemeldeten offenen Stellen stieg von 1876 auf 1969 oder um 5%. Auf 100 offene Stellen entfallen Ende August 600 Stellensuchende gegenüber 587 zu Ende Juli. Die schwache Verschlechterung der Arbeitsmarktlage dürfte im Gegensatz zur Verschlechterung der Lage im Vormonat vorwiegend saisonmäßiger Natur sein. Die allgemeine Depression auf dem Arbeitsmarkt scheint sich im Verlaufe des Monats August nicht mehr merklich verschärft zu haben.

Reparaturarbeiten am Grossmünster in Zürich. Dieser Tage konnte man laut „Zürcher Post“ von der Kirchgasse her eifrige Maler beobachten, die mit grosser Behendigkeit auf dem spitzen Reiterturn des Längsschiffes am Grossmünster hinauf und herunter krabbelten, daß es einem vom Zuschauen schwindlig wurde. Oben wurde die Kreuzblume und der Turmhahn des spitzen Turmes mit einem neuen Goldanstrich versehen und wer im wunderhellen Herbstnachmittag über die Helmhausbrücke geht, der schaue den stummen Carolus magnus am hohen Münsterturm an: seine goldene Krone, auch sein Schwertknäuf und seine Gurtschnalle (wenns eine sein soll!) gleißen im majestätischen Gold herab.

Im Goetheanum. Unter der Führung von Bundespräsident Häberlin und im Beisein von Vertretern der solothurnischen Kantonsregierung und der Gemeindebehörden hat die ständerätliche Kommission zur Behandlung der Motion Gelpke (Helmatenschutz) dem in Vollendung begriffenen neuen Goetheanum der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft in Dornach einen Besuch abgestattet. Albert Steffen, der Vorsitzende der Gesellschaft, sowie einige Mitglieder des Vorstandes begrüßten die Gäste. Nach dem Rundgang durch den imposanten Betonbau, der allgemeines Interesse erweckte, wohnte die Kommission einer in engerem Rahmen stattgehabten eurythmischen Aufführung der Dornacher Künstlertruppe bei.

Der Wohnungsmarkt in Bern. Das städtische Wohnungsamt teilt mit, daß über 700 Wohnungen zur Vermietung angemeldet sind. Das Wohnungsamt gibt wöchentlich einen Wohnungsanzeiger heraus.

Teures Bauland hat die Stadt Bern auf ihrem Gebiete verkauft; nämlich an der Neugasse in der Nähe des Bahnhofes für rund 1,600,000 Fr., 1100 Fr. per m².

Die **Coaz-Hütte auf Mortél**, errichtet zu Ehren des großen Alpinisten und ersten Besteigers des Piz Bernina, Forstinspektor Coaz sel., wird am 26. September eingeweiht. Die Hütte steht an einem der schönsten Aussichtspunkte des Engadins.

Käsefeller-Bauten waren diesen Sommer über die große Saisonarbeit des Landwirtschaftlichen Bauamtes des Schweizerischen Bauernverbandes. An allen Ecken und Enden im Land herum mußten bestehende Käsefeller erweitert oder neue gebaut werden, um die neuen Käse unterzubringen, nachdem die großen Vorräte vom Winter her nicht abgestoßen werden konnten.

Benzinmotorprüge in Flawil (St. Gallen). In Flawil wurde die Kollaudation der Benzinmotorprüge vorgenommen. Diese wurde von der Firma Kreis & Schäfli erworben. Das Urteil der Experten über dieses Gerät lautet äußerst günstig.

Literatur.

Buchbesprechung. Im Verlage von R. Fritsch (Hardturmstraße 106) in Zürich ist soeben ein kleiner Band in Quartformat über die Eidgenössische Technische Hoch-

schule in Zürich erschienen, der auf Verlangen vom Verleger zugesandt wird.

Er ist betitelt: „Orientierungsschrift über die an den Erweiterungsbauten beteiligten Unternehmer und Lieferanten.“ Das Heft erfaßt die Erweiterungsbauten seit dem im Jahre 1909 unter den schweizerischen Architekten veranstalteten Wettbewerb, aus dem damals Professor Dr. Gustav Gull mit seinem Projekt als Sieger hervorging. Es betrifft somit das naturwissenschaftliche Institut, das Land- und Forstwirtschaftliche Institut, sowie die Neubauten für die Erweiterung des alten Semperischen Hauptgebäudes. Übersichtspläne in Grundriß und Perspektive geben die Gesamtanlagen der Eidgenössischen Technischen Hochschule wieder. Von den einzelnen Gebäuden sind dem Heft je ein Grundriß, sowie treffliche, saubere ganzseitige Abbildungen beigegeben, welche die Gebäude während der Ausführung (Kuppelbau) und in ihrem heutigen, fertig abgeschlossenen Zustand zeigen.

Der bauleitende Architekt, Prof. Gull, hat in sachlicher Weise einen kurzen einleitenden Text dazu geschrieben, der über die Entwicklung, Baudaten, Zweckbestimmungen, Kosten, technischen Anlagen und Ausführungen orientiert und der jedermann zu seinem Interesse am Bauwesen empfohlen werden kann. Dem Baufachmann wie dem Bauinteressenten wird sodann das sorgfältige und ausführliche Verzeichnis der beteiligten Unternehmer und Lieferanten besonders willkommen sein. Rü.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

22. Verkauf, Tausch und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; bezügliche Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

531. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Ledertreibriemen, 10 m lang, 12–15 cm breit, abzugeben? Offerten an Orest Soler, Holzgeschäft, Laar (Graubünden).

532. Wer liefert neu oder gebraucht: a. Elektro- oder Rohlmotoren, 15–20 PS; b. eine Welle, 1,90–2 m lang, mit zwei dazu passenden Lagern? Offerten unter Chiffre 532 an die Expd.

533. Wer hat gut erhalten abzugeben: 1 dreiseitige Hobelmaschine, 45–60 breit; 1 Bandsäge mit 80er Rollen, beide mit Kugellager? Offerten an Joh. Burkhalter, mechan. Werkstätte, Gächwil (Solothurn).

534. Wieviel Doppelzentner kann man einer Laufkappe belasten, welche 4 Stück 35 mm Achsen besitzt, 4 Stück Rollen aus Grauguß, 18 cm hoch, 11 cm breit. Seitenflanschen 15 mm Blech, Achsen aus gewöhnlichen Wellen (Kon.)?

535. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Decoupiersäge abzugeben? Offerten mit Beschreibung und Preisangabe unter Chiffre B 535 an die Expd.

536. Wer vermietet oder verkauft 2–3 Wellenböcke? Offerten mit Angabe der Tragfähigkeit unter Chiffre 536 an die Expd.

537. Wer hätte abzugeben schöne, gelagerte Hagenbuchenbretter, 35, 40, 50, 60 bis 90 cm dick? Offerten unter Chiffre 537 an die Expd.

538a. Wer liefert Nabenholz, Ulmen- oder Nussbaumdolder; b. Werkzeugschleifsteine und Leimlöfen? Offerten an Jos. Stöckli, mech. Wagnerei, Aesch b. Basel.

539. Wer liefert Binden- und Tannenholzstiele für Handrechnen, Länge 2,4 m, Durchm. 28 mm und von der Mitte nach einem Ende auf 24 mm konisch auslaufend? Offerten an Stahlschneidfabrik Adorf (Thurgau).

Antworten.

Auf Frage 515. Wenden Sie sich an Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 515. Die A. G. Olma Landquart Maschinenfabrik in Olten liefert Maschinen zur Herstellung von Klostetischen.

Auf Frage 515. Maschinen zum Ausschneiden und Prägen von Klostetischen liefert die Maschinen und Eisenwaren A. G., Zürich.